

3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

3.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Wachstum im Jahr 2012 verhalten

Nach dem starken Wachstum der beiden Vorjahre verlor die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012 deutlich an Schwung. Die vorläufige Jahresrechnung für 2012 ergab für Niedersachsen einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um preisbereinigt +0,9 % gegenüber 2011. Im Zeichen der nicht überwundenen Finanzkrise und der weiter anhaltenden Unsicherheiten hinsichtlich des Euro hat sich damit die konjunkturelle Entwicklung in Niedersachsen 2012 zwar abgeschwächt, ist aber im Gegensatz zu fast allen europäischen Ländern weiterhin positiv. Die Wirtschaftsleistung in Niedersachsen legte 2012 knapp über dem Bundesdurchschnitt (+0,7 %) zu.

3.1.1 Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2012

Land	Bruttoinlandsprodukt		
	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt
	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011	
Baden-Württemberg	389,5	+1,7	+0,6
Bayern	465,5	+2,0	+0,7
Berlin	103,6	+2,4	+1,2
Brandenburg	57,8	+2,3	+0,5
Bremen	27,7	+2,7	+1,2
Hamburg	95,8	+2,5	+1,2
Hessen	229,7	+1,6	+0,9
Mecklenburg-Vorpommern	36,9	+4,0	+1,9
Niedersachsen	230,0	+2,6	+0,9
Nordrhein-Westfalen	582,1	+1,7	+0,4
Rheinland-Pfalz	117,7	+2,4	+0,9
Saarland	31,7	+0,7	-0,4
Sachsen	96,6	+1,3	-0,3
Sachsen-Anhalt	52,8	+2,6	+0,5
Schleswig-Holstein	77,3	+2,5	+0,9
Thüringen	49,3	+1,4	-0,3
Deutschland	2 643,9	+2,0	+0,7
darunter nachrichtlich:			
Alte Bundesländer			
einschl. Berlin	2 350,6	+2,0	+0,7
ohne Berlin	2 247,0	+1,9	+0,7
Neue Bundesländer			
einschl. Berlin	396,9	+2,2	+0,5
ohne Berlin	293,3	+2,1	+0,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. - Stand: 27.3.2013

Die Entwicklung wurde durch mehrere Faktoren geprägt. Von der nach wie vor deutlichen nominalen Steigerung im Exportgeschäft (+4,2 %) profitierte die nominale Umsatzentwicklung im niedersächsischen Verarbeitenden Gewerbe (+2,7 %). Gleichzeitig stagnierten jedoch die nominalen Auftragseingänge aus dem Ausland. Die Inlandsnachfrage im prägenden Verarbeitenden Gewerbe sorgte zwar für ein – nominales – Umsatzplus im Vorjahresvergleich von +1,4 %; die Auftragseingänge gingen jedoch gegenüber 2011 um -2,9 % zurück. Real blieb davon insgesamt wenig übrig. Ähnlich war die Entwicklung in den übrigen Bereichen. Deutliches reales Wachstum erzielten 2012 nur die niedersächsischen Unternehmensdienstleister mit einem Plus von mehr als 3 %.

Zahl der Erwerbstätigen 2012 weiter gestiegen

Trotz des verhaltenen Wachstums zeigte sich der Arbeitsmarkt in Niedersachsen im Jahr 2012 weiterhin positiv robust. Mit 3,82 Millionen Erwerbstätigen gab es 2012 in Niedersachsen mehr Erwerbstätige als jemals zuvor. Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Zahl der Erwerbstätigen um +1,4 % und übertraf damit den Durchschnitt aller Bundesländer (+1,1 %).

Steigende Erwerbstägenzahlen gab es in allen Bereichen der niedersächsischen Wirtschaft. Mit einem Plus von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr legte das Produzierende Gewerbe bei den Arbeitsplätzen deutlich zu. Besonders viele neue Arbeitsplätze im Vorjahresvergleich wurden hier im Verarbeitenden Gewerbe (+2,5 %) geschaffen. In den Dienstleistungsbereichen, in denen 3 von 4 Niedersachsen tätig sind, stieg die Zahl der Erwerbstätigen 2012 um +1,0 %. Neue Arbeitsplätze wurden hier vor allem bei den Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistern (+2,0 %) geschaffen.

Die Zahl der abhängig beschäftigten Arbeitnehmer als größte Teilmenge der Erwerbstätigen erhöhte sich 2012 gegenüber dem Vorjahr um +1,4 %. Wie bereits in den Vorjahren setzte sich der Trend von der marginalen Beschäftigung hin zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung 2012 fort. Während die Zahl der marginal Beschäftigten – dies sind ausschließlich geringfügig Beschäftigte, kurzfristig Beschäftigte und Personen in Arbeitsgelegenheiten – gegenüber dem Vorjahr um -2,4 % zurück ging, stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Niedersachsen 2012 gegenüber 2011 um +1,6 % an.

3.1.2 Erwerbstätige in Niedersachsen und im Bundesgebiet nach Wirtschaftsbereichen 2012

Wirtschaftsbereich nach WZ 2008	Erwerbstätige		Veränderung zum Vorjahr	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
	1 000 Personen		%	
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	113,4	671,0	+6,3	+0,6
Produzierendes Gewerbe	911,0	10 294,0	+2,0	+1,3
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	614,2	7 276,0	+2,5	+1,4
Baugewerbe	237,1	2 458,0	+1,1	+1,4
Dienstleistungsbereiche	2 794,9	30 648,0	+1,0	+1,0
davon:				
Handel, Verkehr und Gastgewerbe; Information	993,8	10 838,0	+0,7	+1,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister	580,3	7 128,0	+2,0	+1,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; private Haushalte	1 220,9	12 682,0	+0,8	+0,8
Insgesamt	3 819,4	41 613,0	+1,4	+1,1

Quelle: Vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. - Stand: 14.03.2013

3.1.3 Arbeitslose in Niedersachsen und im Bundesgebiet 2012

Monat	Arbeitslose					
	Niedersachsen			Deutschland		
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahresmonat ¹⁾ in %	Arbeits- losen- quote ²⁾	in 1 000	Veränderung zum Vorjahresmonat ¹⁾ in %	Arbeits- losen- quote ²⁾
Dezember 2011	256 143	-9,2	6,4	2 780 206	-7,7	6,6
Januar 2012	281 620	-9,5	7,0	3 084 230	-7,8	7,3
Februar 2012	284 403	-7,1	7,1	3 109 947	-6,1	7,4
März 2012	273 525	-7,0	6,8	3 027 957	-5,7	7,2
April 2012	267 340	-4,9	6,7	2 963 325	-3,7	7,0
Mai 2012	257 858	-4,9	6,4	2 855 279	-3,5	6,7
Juni 2012	253 125	-5,3	6,2	2 809 105	-2,9	6,6
Juli 2012	261 500	-5,3	6,5	2 875 971	-2,2	6,8
August 2012	270 730	-1,6	6,7	2 905 112	-1,3	6,8
September 2012	257 173	+0,0	6,3	2 788 243	-0,3	6,5
Oktober 2012	252 643	+0,6	6,2	2 753 354	+0,6	6,5
November 2012	253 356	+1,9	6,3	2 751 480	+1,4	6,5
Dezember 2012	261 124	+1,9	6,4	2 839 821	+2,1	6,7
Januar 2013	285 958	+1,5	7,1	3 138 229	+1,8	7,4

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt. - Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf.

Arbeitslosigkeit weiter verringert

Die nach wie vor insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen im Jahr 2012 lässt sich auch an den Arbeitslosenzahlen ablesen. In den ersten 8 Monaten 2012 ging die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat des Jahres 2011 teilweise deutlich zurück. Ab Oktober drehte sich dieser Trend und die Arbeitslosigkeit stieg – allerdings mit Raten unter 2 % – wieder an. Dies entsprach in der Tendenz der ge-

samtdeutschen Entwicklung; die Entwicklung in Niedersachsen verlief jedoch mit Ausnahme des Novembers proportional positiver.

Im Dezember 2012 waren in Niedersachsen 6,4 % (Bund: 6,7 %) aller zivilen Erwerbspersonen arbeitslos. Im Vergleich zum Vorjahr blieben diese Quoten gleich bzw. auf einem ähnlichen Niveau (Dezember 2011: Niedersachsen 6,4 %, Bund 6,6 %).